

Das Grosse Chinesische Neujahrskonzert 2016

Programm

Dirigentin: Hong Xia

Orchester: Das Chinese Traditional Orchestra des China National Opera and Dance Drama Theater

1. Traditionelle chinesische Orchestermusik: „Frühlingsfest-Ouvertüre“

Komponist: Li Huanzhi

Dieses Orchesterstück wurde inspiriert von den Klangfarben und Rhythmen des traditionellen chinesischen Tanzes Yangge und den Liedformen aus dem Norden der Provinz Shaanxi. Es thematisiert das traditionelle chinesische Frühlingsfest. Der Komponist beschreibt sehr eindringlich und berührend, wie die Menschen während des Frühlingsfests ausgelassen feiern und einander Glück wünschen.

2. Gaohu und Orchester: „Liebe der Schmetterlinge“

Komponisten: He Zhanhao, Chen Gang

Adaptierung: Liu Wenjin

Gaohu: Lin Gan

Am 27. Mai 1959 hatte das von He Zhanhao und Chen Gang komponierte Violinkonzert „Butterfly Lovers' Violin Concerto“ seine Premiere im Shanghaier Lyceum Theatre. Dieses wohl berühmteste chinesische Violinkonzert vereint in sich Elemente der sinfonischen Musik und der traditionellen chinesischen Oper. Die fein ziselierter Handlung folgt dem Plot der Oper und lässt spüren, wie sehr die Menschen mit den beiden Protagonisten der Tragödie, dem „Schmetterlings“-Liebespaar Liang Shangbo und Zhu Yingtai, mitfühlen. Das Stück bringt auch die Hoffnung der Menschen nach einem guten Leben zum Ausdruck. In der vom Komponisten Liu Wenjin adaptierten Version von „Liang Shanbo und Zhu Yingtai“ spielt das

Instrument Gaohu die Hauptrolle, eine zweisaitige Kniegeige, was dem Stück eine stark traditionell chinesische Färbung verleiht.

3. Lusheng und Orchester: „Der Zug fährt in die Dong-Dörfer“

Komponisten: Yi Yongren, Zhang Dasen

Lusheng: Song Yang

„Der Zug fährt in die Dong-Dörfer“ wurde von der musikalischen Tradition der Nationalität der Dong inspiriert und ist ein bekanntes Stück für das Lusheng, eine Mundorgel mit sechs Pfeifen aus Bambus und einer Windkammer aus Hartholz. Das Werk macht sich die ungewöhnlichen imitatorischen Fähigkeiten des Lusheng zunutze und beschreibt anschaulich, wie ein Zug, dessen Pfeife an ausgelassene Freudenlieder erinnert, durch Bergtäler und Tunnel fährt. Die Lebendigkeit des Stücks lässt uns das überschwängliche Lebensgefühl der Dong erahnen.

4. Traditionelle Kammermusik „Daling-Weise“

Komponist: Wang Yunfei

Piri: Wu Shude

Guzheng: Lei Dianyun

„Daling“ ist im Koreanischen der Oberbegriff für „Volkslied“. Das von der koreanischen Volksmusik inspirierte Stück „Daling-Weise“ verbindet eine Reihe von Liedern, die von ganz verschiedenen Instrumenten aus der Volksmusik interpretiert werden. Die ausladenden Vibrati und der tänzerische Rhythmus des Stücks sind typisch für die Musik der koreanischen Minderheit in China. Der Einsatz spezieller koreanischer Instrumente wie des Janggu, Piri oder Gayageum verleiht dem Stück seine ganz eigene Note.

Die Mitglieder des Chinese Traditional Orchestra des China National Opera and Dance Drama Theater sind eigens in den autonomen koreanischen Bezirk Yanbian gefahren, um sich mit dem Stil dieser Musik vertraut zu machen und traditionelle Lieder zu sammeln. In erster Linie ging es ihnen aber darum, die traditionellen koreanischen Instrumente Janggu, Piri, Gayageum und Haegeum zu erlernen. Sie haben sich gezielt und intensiv auf die

heutige Aufführung dieses Stücks vorbereitet, um die herausragende Kultur der koreanischen Minderheit adäquat zu vermitteln und das Publikum eine wahrhaft authentische Volksmusik erleben zu lassen.

5. Mehrstimmiges Stück für Suona: „Dem Yangge zuschauen“

Volkslied aus Shanxi

Adaptierung: Jing Jianshu

Suona: Shan Weiwei, Liu Xizhan

„Dem Yangge zuschauen“ ist eine Volksweise aus der Gegend um Qitai in der Provinz Shanxi. Außerdem ist es eines der repräsentativsten Werke für die Yangge („Reispflanzerlieder“) dieser Region. Jing Jianshu bedient sich der Lebendigkeit der Suona, einem traditionellen chinesischen Holzblasinstrument. Er beschreibt sehr eindringlich, wie zwei Schwestern aus einem Dorf, die unbedingt eine Aufführung des Yangge sehen wollen, dem strömenden Regen trotzen und um die besten Plätze drängeln. Das Stück vermittelt uns, wie sehr die Bewohner der Dörfer im Norden Chinas volkstümliche Aktivitäten schätzen, und lässt uns ihre positive Haltung dem Leben gegenüber spüren.

6. Jinghu und Orchester: „Tief in der Nacht“

Komponist: Wu Hua

Jinghu: Bo Miao

Jing'erhu: Yang Wenna

Große chinesische Trommel: Wang Jianan

Dieses Werk basiert auf der Passage „Der Wind weht über die Lotosblätter“ aus der traditionellen Kunqu-Oper „Sifan steigt den Berg hinab“, die im Laufe der Zeit von den Opern-Musikern zu ihrer heutigen Form adaptiert wurde. Der Titel des Werkes sind die ersten drei Zeichen des ersten Liedes der Oper. „Der Wind weht über die Lotosblätter“ beschreibt wie die junge Nonne Sifan über ihr einsames und kümmerliches Leben in einem buddhistischen Kloster klagt. Die Verfasser von „Tief in der Nacht“ verwenden verschiedene Methoden aus der Volksmusik (wie Ausschmückungen,

Streichungen und Straffungen, Umschreibungen) und verwandeln so die ursprünglich traurig-trotzige Melodie in ein kraftvolles, leidenschaftliches Musikstück mit einem völlig neuen Charakter. Bei der Adaptierung dieser traditionellen Inhalte wurden die Stärken verschiedener Aufführungsvarianten kombiniert und die Struktur des Stückes dahingehend erweitert, so dass es nun Prolog, Adagio, Moderato und Allegro umfasst.

7. Traditionelles chinesisches Orchesterstück „Wie viel weißt du über chinesische Blas- und Saiten-Instrumente?“

Komponist: Guan Naizhong

Das Stück „Wie viel weißt du über chinesische Blas- und Saiten-Instrumente?“ stellt die verschiedenen Instrumente vor, die in einem großen chinesischen Orchester zum Einsatz kommen. Komponiert wurde das Werk vom berühmten taiwanesischen Musiker Guan Naizhong, der auf Ethno-Musik spezialisiert ist. Es variiert das weltbekannte Volkslied aus Jiangsu, „Moli hua“ (Jasminblüte), und weist die Form „Ensemble – Solo (Blasinstrumente – Zupfinstrumente – Schlaginstrumente – Streichinstrumente) – Ensemble“ auf. In diesem Stück werden die einzelnen Musikinstrumente genau erklärt.

8. Traditionelles chinesisches Orchesterstück „Great Wall Capriccio“

Komponist: Liu Wenjin

Das Werk „Great Wall Capriccio“ ist eine Adaptierung von Liu Wenjins eigenem gleichnamigen Konzertstück für Erhu, wobei in dieser Version die Essenz dieses Stückes noch deutlicher herausgearbeitet wurde. Das ganze Werk ist sehr kraftvoll im Charakter und beinhaltet nicht nur wesentliche Elemente der Volksmusik und der traditionellen Oper, sondern bedient sich auch westlicher Techniken. Trotzdem bewahrt es sich einen stark von der Volksmusik geprägten Stil und zeigt gekonnt den künstlerischen Geist des chinesischen Volkes.

9. Traditionelles chinesisches Orchesterstück „Held des Berges“

Komponist: Liu Xijin

Exzerpt aus dem vierten Satz der volksmusikalischen Symphonie „Gedichte der Zhuang-Nationalität“

Guangxi, das autonome Gebiet der Zhuang-Nationalität, ist ein Stück Erde, das geradezu prädestiniert ist, Helden hervorzubringen. Umsäumt von imposanten Bergketten, erstreckt es sich unendlich in die Weite. Die stillen Gipfel ähneln Soldaten in Reih und Glied, die die südliche Grenze des Heimatlandes schützen: Die mächtigen Bergformationen strotzen förmlich vor Willenskraft, so als würden sie dem Leben Mut zurufen. Eine neue Generation von Kindern der Zhuang-Nationalität interpretiert die nie verstummenden Heldenlieder, die wie eine feuerrote Sonne über das weite Guangxi scheinen.